



Online-Seminar „Tierschutzfälle vor Gericht“  
3. Arbeitsgespräch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Veterinärverwaltung  
sowie Juristinnen und Juristen, die Tierschutzfälle bearbeiten  
Am 17. September 2020, 08:50 – 12:00 Uhr

 **Programmablauf**

|                   |  |
|-------------------|--|
| 08:50 - 09:00 Uhr | Begrüßung und Einleitung<br>Frau Dr. Julia Stubenbord<br>Landestierschutzbeauftragte BW  |
| 09:00 - 09:45 Uhr | <b>„Einschätzung von und Umgang mit psychisch auffälligen Tierhaltern aus psychiatrischer Sicht“</b><br>Frau Heidi Gromann<br>Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Verkehrsmedizin, Supervisorin   |
| 09:45 - 10:00 Uhr | Diskussion   |
| 10:00 - 10:45 Uhr | <b>Die Verwendung und Verwertung von Gutachten, Leitlinien und wissenschaftlichen Publikationen in Tierschutzfällen</b><br>Frau Dr. Barbara Felde<br>Richterin am Verwaltungsgericht Gießen, stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. |
| 10:45 - 11:00 Uhr | Diskussion   |
| 11:00 - 11:45 Uhr | <b>„Ganz viel Liebe“ – Ein Fall aus der Praxis: Animal Hoarding von Vögeln und Meerschweinchen</b><br>Frau Dr. Susanne Flinspach<br>Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt<br>Esslingen  |
| 11:45 - 12:00 Uhr | Diskussion   |
| Ca. 12:00 Uhr     | Ende der Veranstaltung   |

Die Fortbildung findet dieses Jahr als Online-Seminar statt und ist kostenlos. Interessierte melden sich bitte über [BW21](#) an. Interessierte, die keinen BW21-Zugang haben, melden sich bitte über die Geschäftsstelle der AkadVet ([geschaefsstelle@akadvet.bwl.de](mailto:geschaefsstelle@akadvet.bwl.de)) an.